

dogs-Reisetipp 3

Das Allgäu

Es ist nur ein Tintenfleck an Deutschlands südlichem Zipfel. Doch just dieses Kleinod wählte ein König als Kulisse für sein Märchenschloss. Der Kini, Bayerns König Ludwig II., ließ hier Neuschwanstein errichten. Und der Kini wusste, warum



Das Glück der Erde

REITEN & RELAXEN

HUNDE- & REITERFERIEN Auf ihrem Hof Rädler gibt Sabine Lang regelmäßig Seminare, Kurse und Einzelstunden auf eigenen oder Schulpferden. Ihr Horse & Dog Trail ist eine sinnvolle Beschäftigung, die die Zusammenarbeit zwischen Reiter, Pferd und Hund fördert, also eine hervorragende Vorbereitung für harmonische Ausritte mit dem Hund. Geisenmoos 14, 86983 Lechbruck am See, Tel. 08862-9114368, www.sabinelang.de.

SCHLEMMEN Wer sich nach einem langen Wandertag etwas richtig Gutes gönnen will, geht ins „kulinarische Kitzebichl“, ein Restaurant in Bolsterlang (südliches Allgäu bei Oberstdorf). Köstlich: die Kitzebichl-Suppen, www.kitzebichl.de.

ERLEBEN Steinadler sieht man am besten am Giebelhaus oberhalb des Ostrachtals. Dort führt der Landesbund für Vogelschutz in Bayern jeden Samstag (von Mai bis Oktober) Adlerführungen durch. Von Hinterstein (Gemeinde Bad Hindelang) fährt ein Bus zum Giebelhaus (die Straße ist für Pkw gesperrt). Von dort geht es in einem halbstündigen Marsch hoch auf die Mürmeltierwiesen, wo man den König der Lüfte kreisen sieht. Das Giebelhaus ist auch der Startpunkt wunderschöner Wanderungen, zum Beispiel zum Prinz-Luitpold-Haus oder zum Schrecksee. Tourentipps: www.bad-hindelang.info.



Debra Bardowicks mit Reitpartnern.

von DOGS-Fotografin DEBRA BARDOWICKS

Etwas Schöneres als das Allgäu findet sich weit und breit nicht. Es hat von allem die Superlative mitbekommen: die klarste Luft, die flaschengrünsten Seen, die blühendsten Bergwiesen, das herzerreißendste Alpenpanorama. Und obendrauf, als wäre das nicht genug, ein majestätischer Steinadler dann und wann, der über allem kreist.

Wer würde da eine Einladung ausschlagen? Seit einer Foto-reportage kannte ich Sabine Lang und ihren Reiterhof Rädler. Er liegt in Lechbruck am östlichen Rand des Allgäus, inmitten vieler Seen. Mich lockte die Aussicht auf ein paar Sommertage, ein paar Ausritte, zwei Paar glücklicher Hundeaugen. Kurzerhand packte ich die Hunde ins Auto und machte mich auf Richtung Bayern.

Nach einer Nacht in rot-weiß karierten Betten gab es ein Frühstück in der Morgensonne. Für den Anfang war nur ein kurzer Ausritt geplant, zum Schmittersee und zurück. Die Hunde liefen frei voraus, woran sich kaum einer stört, solange sie abrufbar sind. Allerdings sind Viehweiden, ob sie nun mit Kühen bestückt sind oder nicht, für Hunde tabu, das gilt für das ganze Allgäu. In dieser Hinsicht verstehen die Bauern keinen Spaß.

So ritten wir gemütlich dahin, bestaunten die Bergketten der Ammergauer Alpen und das markante Profil des Säulings, auf dessen Gipfel, so heißt es, die Hexen einen Tanzplatz haben.

Am See gibt es ein Bad für alle, die Hunde, die Pferde und uns. Wenn es nicht irgendwann dunkel geworden wäre, säßen wir da sicher immer noch. Versunken in den märchenhaften Superlativ, von dem schon Ludwig, der Kini, nicht genug bekommen konnte. 🐾